

S o n n t a g , 7 . J a n u a r 2 0 1 8

Die Erde bebt

San Francisco und die ganze Kalifornische Pazifik-Küste ist ja ein Erdbeben-Gebiet. Kleinere Beben in der Bay Area, aber diese sind zu schwach, zu tief im Boden, um sie im Hause wirklich spüren könnten.

Es gab letzte Woche in der Nacht ein etwas stärkeres Beben, was wir zu spüren. Zwei Uhr morgens wach und auf einmal wackelte die Erde und im Haus ächzten. Später bestätigte sich unser Verdacht in der App:

Es war also knapp über 40km von uns entfernt und hatte eine Stärke von 4,7. Leider es dann noch mit einer Stärke von 4,4.

Die wirklich gefährlichen Beben haben Stärken von 6 und darüber, es ist also keine Panik. Die Meldung war über Waren, die aus einem Supermarkt-Regal fielen.

G e s c h r i e b e n v o n A x e l u m 1 8 : 2 4

Ausgerechnet Alaska - eine spontane Idee.....

Weihnachtsferien waren angesagt, Lagerkoller bei der Mutter nach ein paar Tagen. Langweilt die Mutter nach ein paar Tagen. Schlecht gelauntes Familienoberhaupt. Aktivität gefunden werden. Urlaub ist da immer gut. Ich weiss gar nicht mehr, was klar war, wir wollen Schnee und nicht noch einmal Rocky Mountains oder Kalifornien. Kleines Vermögen ausgeben müssen.

Der große Sohn kam auf die Idee, Nordlichter sehen zu wollen, da blieb auf dem Weg nach Alaska.

Zuerst wollten wir nach Anchorage, südlich am Meer gelegen, aber schnell wurde es abgelehnt. Polarlichter, da es wolkig für diese Region angesagt war.

Dann fand der Ehemann Flüge nach Fairbanks, das liegt im Landesinneren und dafür klares Wetter vorausgesagt.

Kurzerhand gebucht.

Am nächsten Tag haben wir erstmal versucht, hier im warmen Kalifornien winterlich zu sein. Gar nicht so einfach, wenn man drei Mitreisende hat, die auf großem Fuß leben. Die kleine ist klein, dann darf man nicht erwarten, Schuhgrößen jenseits der 45 zu bekommen.

Am darauf folgenden Tag (27.12) ging es los, für sechs Tage hatten wir ordentlich Schnee.

Es ging über Seattle nach Fairbanks:
Flieger steht bereit:

Flugzeug enteisen haben wir auch schon lange nicht mehr erlebt:

Nachts finde ich es immer am schönsten zu fliegen:

Besonders praktisch, wenn die Fluggesellschaft Whatsapp kostenlos anbietet, um zu kommunizieren. So konnte ich den ganzen Flug über, immerhin sechs Stunden (Amerika ist ein großes Land) kommunizieren:

Nach der Landung in Fairbanks machten wir als Erstes einen Wettercheck: kalt. Rauskamen froh für uns das erste Mal nach einem Einatmen die Nase zu, eine neue Schneeflocke lag schonmal reichlich:

Das Gute an dieser Jahreszeit ist, man kann herrlich lang schlafen. Sonnenaufgang ist morgens um elf, Sonnenuntergang kurz nach drei Uhr Nachmittags.

Sonne aber sehr niedrig und richtig hell ist es vielleicht eine Stunde.

Wir probierten aus, ob heisses Wasser auch schnell gefriert wie wir das von Yo

Your browser does not support the video tag.

Unsere polartauglichen Klamotten testeten wir bei einer kleinen Wanderung:

Heute waren es "nur" -25 Grad, aber dank der Vermummung auzuhalten:

Menschenleer der Pionier Park, warum nur?

Eingefrorene Flaggen gibts auch:

Die Brücke über den Chena River führte genau zu unserem Hotel:

Leider war es in der Nacht zu diesig und Nordlichter null zu sehen, schade aber

Bei diesen Temperaturen empfiehlt es sich, das Auto an den Strom zuhängen. F
hat diese Stromversorgung für die Motorblock-Heizung:

Die Gegend ist wirklich traumhaft und bei einem perfektem Sonnenaufgang hat
mehr bei uns erreicht.

Okay, es ist kalt, das wussten wir vorher, lang draussen kann man bei solchen
gibt es ja Autos um viel vom Land zu sehen:

Von einem Skiberg in der Nähe hat man einen wunderschönen Ausblick

Ich mags hier:

Weiter geht die Entdeckungsfahrt:

Schnee hat es wirklich genügend:

Das sollte noch nicht der Höhepunkt sein:

Wem die Landschaft hier nicht gefällt, dem ist nicht zu helfen.

Die Strassen sind zum Teil alle zugefroren aber es lässt sich erstaunlicherweise
anfahen oder bremsen müssen ist es extrem glatt:

So sieht Alaska aus, lang gezogene Strassen:

Und Elch-Warnschilder. Wir warten noch drauf und hoffen, einen zusehen:

Der wird uns noch zum Verhängnis.

Daran dachten wir garnicht als wir uns für Fairbanks entschieden. Nordlichter kann man am besten in der Zeit von Dezember bis März sehen, bei Tja, und dann stehen wir kurz vor Vollmond.....

Ca. 30 Autominuten entfernt gibt es ein Ort Namens North Pole, dieser kleine O Pilgerstätte für alle Touristen, ich glaub das Viele hier denken sie sind am wir. Dabei ist der noch ca. 2700km entfernt:

Tja, dieses Bild spricht für diesen Ort, Asiaten fotografieren ALLES und sich la ablichten. Überhaupt war bis Silvester die Gegend eigentlich komplett in Asiati. Reiseblog gerade hipp ist, nach Alaska zu reisen?

-30C nein immer noch der Höhepunkt (oder Tiefpunkt)

Aber die Nacht einigermassen klar, also auf, raus aus der "Stadt" und versuche. Die besten Spots hatten wir ausfindig gemacht, aber nicht daran gedacht das u wirklich mag.

Deswegen sind die ersten Aufnahmen auch etwas verschwommen:

Der Alaskaner ist und bleibt einfach auch ein Amerikaner und der vermarktet a. Ein Naturschauspiel ist nicht für alle gedacht und vom besten Berg aus soll ma sie von uns pro Person, ähm nein, da fahren wir lieber woanders hin. Ganz kurz stranden wir an der Strasse und zack, wurden wir von hinten mit sta ohne zu zahlen auch verboten. Danke auch, gibt ja noch mehr Stellen wo man freien Blick hat, das Land ist ja

Wenn der Tee morgens zu heiss ist, holt man sich ein paar Eiszapfen zum Getr. Wetter:

Und nun wissen wir auch, warum in Amerika der "Drive Through" so beliebt und einmal was mit "Faulheit" zu tun. Bei diesen Temperaturen wirklich extrem prak fast alles, Bankautomaten, Kaffee und Getränke, Essen sowieso, Medikamente

Heutiges Ziel waren ein paar kleine Dörfchen, es gibt nicht Viel zu entdecken i

Nenana ist ein klitzekleiner Ort, der eine Bahnstation hat. Wir fragen uns, will man wirklich so abgeschieden und einsam leben? Die Einheimischen die wir kennen lernen sind alle wirklich sehr freundlich und zu Anderen haben? Zusätzlich scheint hier die Zeit langsamer zu laufen, niema stattdessen hat Jeder Zeit für einen kleinen Plausch. Sie fischen gerne, jagen gerne und scheinbar lieben sie die Einsamkeit:

Ich mag das Land, auch wenn es sehr sehr einsam ist. Ein paar Tage kann man

Kein Wunder, bei den Temperaturen ist wirklich Alles eingefroren:

Dieser See war auf einem kleinem Campingplatz und ich mein in der Ferne hat
Mann meint zwar es war das Eis was unter ihm so geknackst hat, aber ich glau
auftaut dort:

Auf der Rückfahrt endlich ELCHE.

Das erste war eine Mama Elchkuh mit ihrem Kalb und etwas später sahen wir n
Leider keine mit Geweih, wie aus der Ikea Werbung.

Verfressene Viecher sind das und gar nicht so scheu, wie wir dachten. Später
Tiere zusätzlich auch noch dumm sind und angriffslustig. Naja, die die wir sah

Your browser does not support the video tag.

Rückweg:

Yeahhhhh! Heute haben wir sie gesehen, mit bloßem Auge. Fast vier Stunden s
beobachten.

Die Nordlichter sind wirklich faszinierend. Was die Natur so alles kann.

Nur leider lassen sie sich für Laien schwierig fotografieren und die Temperatur

Irgendwann hatten wir es aber raus, Stativ aufbauen, Langzeitbelichtung und S
auslösen und dann ist das Nordlicht wie von Geisterhand wieder weg. Also alle
ein paar Fotos haben wir aber geschafft:

Ein tolles Spektakel:

Höchsttemperatur, oder nennt man das Tiefstemperatur? Keine Ahnung Arschka

Für heute haben wir uns eine Schneemobil Tour gebucht.

Sowas sind wir Alle noch nie gefahren und es war genial, eigentlich schade, da Kalifornien so wenig Möglichkeiten haben, so was zu fahren, sonst würde ich m
Wir wurden von zwei Alaskanern empfangen, die wirklich aus einer Alaska-Wild
können: Rauschebart, Holzfällerhemd, Lodenlatzhose und dicke Boots, mitten i
Sie klärten uns über diverse Sicherheitsvorkehrungen auf, gaben uns noch kält
ging es auf die Snowmobile:

Das macht wirklich richtig Spass, es lenkt sich recht schwer aber herrlich so m

Wir wechselten uns zwischen drin ab, zumal der Fahrer auch eine Griffheizung

Traumhaft oder?

Zwei Stunden Fahrt waren wirklich kurz, aber auch grenzwertig der Kälte wegen

Fairbanks, hat gerade einmal 32.000 Einwohner und ist damit die zweitgrösste
hauptsächlich Militär ist hier. Die kälteste Temperatur wurde hier mit minus 54
für Einheimische minus 32 Grad nichts besonderes ist
Die Kirche hier sieht so aus:

Das Elchgeweih Tor ist ein Hotspot hier:

Die Fahne von Alaska fanden wir sehr hübsch, es zeigt auf blauem Hintergrund

Wegweiser:

Wir sahen uns heute mal das Eisangeln an, das machen wirklich viele Leute hier
praktisch. Um durch das meterdicke Eis zu kommen, benutzen Eisangler einen l

Hartgesottene können das aber auch ohne Zelt:

Da hängt man dann seine Angel rein und wartet und wartet.....wir unterhielten
erzählte uns, dass er bis zu 70 Lachsforellen rauszieht an einem Tag:

Familien machen das auch:

Wenn man Fische fängt muss man sie auch töten und ausnehmen....jeder wie er

Neben dem Fischen ist hier das Jagen auch ganz verbreitet, zum Üben gehen s
für uns ein ungewöhnlicher Anblick:

Wir beobachteten einen älteren Herren, ich tippe auf Parkinson Erkrankung da er
Handfeuer- Waffe fröhlich herumballerte.... nö dem möchte ich lieber nicht beg
dabei hat!

Bei dem Wetter braucht man beim Radeln auch dickere Reifen, nur wer radelt h

Auf dem Berg der Universität Alaskas wurde ein Silvester-Feuerwerk abgeschossen, privat Personen verboten. Es fängt erfreulicherweise auch schon um 20:00 an, Sylvester feiert und früh ins Bett gehen darf.

Hallo 2018!!!

Wir freuen uns, was bringt wohl das neue Jahr?
Planen tun wir nix, ist eh selten hilfreich

An diesen Ausblick beim fahren könnte ich mich wirklich gewöhnen:

Häh??? Dinosaurier gibts hier?

Keinen gesehen, dafür den hier:

Gut das es verboten ist hier zu schiessen:

Alles eingefroren, sehr idyllisch:

Hundeschlitten hatten wir noch nicht erblickt bisher.

Man kann hier Touren buchen, aber nachdem ich nicht so der Hundefan bin, na

Wir fahren zu den Hot Springs, aber wie erwartet, war es wahnsinnig touristisch
Fotos machen das man denkt, man wäre in unberührter Natur

Da haben sie so viel Eis und Schnee und was macht der Amerikaner? Nimmt lie
Eismuseum, naja eher eine Eisbar, Zutritt erst ab 21

Wir waren da, haben es uns angesehen, aber dort in dem Areal würde ich kein
mit hunderten Touristen in der kleinen Quelle hocken, nö Danke:

Briefkästen sind ja einer meiner Lieblingsmotive und so hübsch verschneit hab

Und schwups saßen wir auch wieder im Flieger, viel zu schnell ging es rum.
Beim Landen ins San Francisco war das Wetter recht schlecht, dafür sahen wir
Golden Gate Bridge:

Wann wird wohl unser nächster Urlaub sein???

G e s c h r i e b e n v o n T a m a r a u m 1 0 : 3 2